



# Sammlung Theaterzettel

## Mutter Erde

**Halbe, Max**

**1941-10-06**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, den 6. Oktober 1941

Vorstellung Nr. 34

KdF.: Kulturgemeinde Mannheim

## Mutter Erde

Drama in vier Aufzügen von  
Max Halbe

Spielleitung: Rudolf Hammacher

Bühnenbild: Helmut Nögoldt

### Personen:

Paul Warkentin, Herausgeber einer Frauenzeitung	Walter Riesler
Hella Warkentin-Bernhardt, seine Frau . . . . .	Ria Rose
Dr. von Glysinski	Karl Pischgode
Heliodor von Laskowski, Gutsbesitzer auf Klonowken	Robert Kleinert
Antoinette, seine Frau . . . . .	Kitty Dore Lüdenbach
Tante Klärchen . . . . .	Lene Blankenfeld
v. Liedemann, Gutsbesitzer . . . . .	Karl Mary
Frau v. Liedemann . . . . .	Elisabeth Funke
Kaabe, Gutsbesitzer . . . . .	Friedrich Hölzlin
Schnaase, Gutsbesitzer . . . . .	Klaus W. Krause
Frau Schnaase . . . . .	Lola Mebius
Dr. Bodenstein, Arzt . . . . .	Ernst Langheinz ✓
Fabrikdirektor Mertens . . . . .	Georg Zimmermann
Frau Borowski, Lehrerswitwe . . . . .	Nora Landerich ✓
Kunze, Organist . . . . .	Rajm Solembiewsky
Inspektor Lindel . . . . .	Josef Renkert
Lene, Stubenmädchen . . . . .	Ellen Mahlke
Fritz, Kutscher . . . . .	Willy Baetcke

Die Handlung spielt in den achtziger Jahren

Ort: Gut Ellernhof

Technische Einrichtung: Walter Schade

Spielwart: Willy Baetcke

Pause nach dem 2. Aufzug

Anfang 18 Uhr

Kasseneröffnung 17.30 Uhr

Ende etwa 20.15 Uhr:

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.